



children

FOR A BETTER WORLD

CHILDREN SUMMARY 01

CHILDREN-ENTDECKERFONDS

**EVALUATIONSBERICHT
ÜBER DIE GEFÖRDERTEN PROJEKTE 2009**

Gerda Holz, Oktober 2010

Im Jahr 2010 hat die Kinderarmutsforscherin Gerda Holz sechs Einrichtungen befragt, die in der Pilotphase 2009 den CHILDREN-Entdeckerfonds umgesetzt haben. Der Bericht wurde zum 1. Oktober 2010 erstellt. Die Zusammenfassung von Frau Holz drucken wir hier ab. Den kompletten Text der Evaluation können Sie unter info@children.de anfordern.

Weitere Informationen über den CHILDREN-Entdeckerfonds erhalten Sie unter www.children.de.

Für allgemeine Informationen über CHILDREN wird auf die Darstellung unter www.children.de/transparenz verwiesen

Z U S A M M E N F A S S U N G

Die von Children for a better World e.V. im Rahmen des Entdeckerfonds geförderten Projekte sollten evaluiert werden, um einen Gesamtüberblick über die realisierten Maßnahmen vor Ort und eine fachliche Bewertung zum Outcome zu erhalten. Darüber hinaus sollten Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit den Projekten sowie Empfehlungen für die weitere Profilschärfung des Fonds gegeben werden.

Der Auftrag

Die Evaluation lässt sich in diesem Kontext als methodisches Erfassen und begründetes Bewerten von Prozessen und Ergebnissen zum besseren Verstehen und Gestalten einer Praxis-Maßnahme bezeichnen. Sie dient damit der Wirkungsbetrachtung, Steuerung und Reflexion.

Die hier umgesetzte Evaluation basiert auf der Aus- und Bewertung der Children for a better World e.V. vorliegenden Materialien aus den Standorten sowie von Einrichtungsbesuchen und leitfadengestützten Direkt- und Telefoninterviews durch die Evaluatorin.

Einbezogen waren folgende Einrichtungen:

1. „Wissenschaftstag“ des Lichtblick HasenbergI,
Träger: Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e. V. (München)
2. „Freiraum für Prävention“,
Träger: Paritätische Gesellschaft für Gemeinwesenarbeit e. V. (Saarbrücken)
3. „Schulkinderinsel im Mehrgenerationenhaus“,
Träger: Kinder im Zentrum e. V. (Frankfurt a. M.)
4. „Bau-Kids on tour“ des Bau- und Abenteuerspielplatzes,
Träger: Jugendcafe Chorweiler e. V. (Köln)
5. „Für das Leben lernen“,
Träger: Aktivspielplatz Gostenhof e. V. (Nürnberg)
6. „Familien gehen auf große Fahrt“,
Träger: Spielgelände Gleiwitzer Bogen e. V. (Hamburg)

Qualifizierte Partner: Die Projekte werden alle von anerkannten Trägern der offenen Kinder- und Jugendhilfe mit langjährigem Engagement in sozial belasteten Quartieren realisiert. Sie zeichnen sich durch ein umfangreiches fachliches Know-how, durch hohe Qualität und hohen Anspruch auf der Basis fundierter pädagogischer Konzepte aus.

Kinder ohne Kindheit, aber mit vielfältigen Problembelastungen: Die Hauptzielgruppe sind 6- bis 14-jährige Mädchen und Jungen aus armen, sozial benachteiligten und/oder bildungsfernen Familien. Meist treten in diesen Familien mehrere Belastungen auf, so dass eine kindgerechte Erziehung, Bildung und Betreuung durch die Eltern kaum gesichert ist. Zielgruppe aller Projekte waren somit Kinder in (a) schwierigen sozialen Situationen, (b) mit Fürsorgebedarf und (c) mit Förderbedarf. Die Maßnahmen der Projekte reichen von der existenziellen Absicherung (z. B. regelmäßig eine warme Mahlzeit in Gemeinschaft zu erhalten) über die Aneignung von individuellen Basiskompetenzen (z. B. Mobilsein, lebenspraktisches Handeln, Alltagsbewältigung) bis hin zum grundsätzlichen Zugang zu anderen als den eigenen engen Erfahrungs- und Erlebniswelten (z. B. Entdecken der Stadt, Besuch von Freizeit-, Sport- und Kultur-, Musik- und Bildungseinrichtungen).

Die Chance, sich selbst und die Welt zu entdecken: Die Projekte zeichnen sich durch eine anspruchsvolle Verknüpfung unterschiedlicher Lern- und Bildungsprozesse aus. Das Entdecken der Welt wird mit dem Einüben von Basisfertigkeiten des Alltags verbunden. Die Aneignung neuen Wissens geschieht durch praktische Erprobung in der Gruppe mit anderen Kindern. Es werden Anregungen gegeben und die Neugier geweckt, damit sich die kindliche Vorstellungskraft erweitern kann, die Experimentierfreude und der Mut zum Wagnis in etwas Unbekanntes wachsen. Durch die Entdeckung eigener Fähigkeiten und eigener Kraft des Kindes wird die Grundlage für dessen Entdeckung des nahen und ferneren Umfeldes geschaffen.

Die Chance zum Erleben von Normalität und Alltäglichkeit: Das zentrale Element dabei ist das Herstellen positiver Erlebnisse für die Kinder, aus denen sie sowohl Selbstbestätigung und Grenzerfahrungen erlangen als auch Motivation und Mut für eine zunehmend selbstbestimmte Lebensgestaltung ziehen. Mit der Verbindung von sozial- und erlebnispädagogischen Handlungsansätzen erhalten die Mädchen und Jungen oftmals zum ersten Mal die Chance, den normalen Alltag eines Kindes zu erleben und an Alltäglichem in Deutschland teilzuhaben.

Vorbild und Leuchttürme für andere: Durch die geförderten Projekte im Entdeckerfonds gelingt eine anspruchsvolle und sehr erfolgreiche Erweiterung der allgemeinen Praxis der Kinder- und Jugendhilfe. Die Projekte sind jedes für sich beispielgebend für die Regelpraxis. Sie erweitern diese, ersetzen sie aber nicht.

Gestaltungsfreiheit der Partner breit angelegt erhalten:

Die Kooperation zwischen Children for a better World e.V. und den Projektpartnern zeichnet sich durch eine sehr zugewandte Zusammenarbeit mit hoher Gestaltungsfreiheit in den Projekten aus. Seitens der Stiftung werden ausdrücklich Kreativität, Selbstengagement, Experimentierfreude und Eigenverantwortung beim Träger gewünscht und gezielt befördert. Alle Projekte bewerteten das als große Stärke und Ausgangspunkt für die eigenen Erfolge.

Formen der fachlichen Reflexion konkretisieren:

Der hohe Anspruch von Children for a better World e.V. findet seinen Ausdruck in der kontinuierlichen fachlichen Reflexion mit den Partnern vor Ort und in der Weiterentwicklung des Förderprofils. „Wir begleiten und geben nicht nur Geld“ ist ein Anspruch, den die Partner unisono als sehr hilfreich einschätzen. Empfehlenswert ist, vertiefend zu überlegen, wann, wie und worüber die Projekte künftig begleitet werden sollen. Dies sollte entsprechend ins Profil des Fonds aufgenommen werden.

Ausweitung des Partnerspektrums überlegen:

Bei Fortführung der Verknüpfung „Mittagstisch“ und „Entdeckerfonds“ und einer Ausweitung des CHILDREN-Engagements sollte auch über die Erweiterung des Partnerspektrums nachgedacht werden. Neben der offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten sich KiTas, Grundschulen oder sozial engagierte Sportvereine an. Wichtig ist deren Zugehörigkeit zum Jugendhilfesystem, da dann staatlich zu leistende Regelaufgaben mit bürgerschaftlichem Engagement gewinnbringend für alle verknüpft werden.

Fortsetzung und Ausweitung des „Entdecker-Ansatzes“ mit weiteren Förderaktivitäten nutzen:

Kindheit und Jugend sind Alters- und Entwicklungsphasen eines jeden Menschen, die unter anderem der Persönlichkeitsentwicklung dienen sowie zur Verselbständigung und zur Führung eines selbstbestimmten Lebens als Erwachsene führen sollen. Arme, sozial benachteiligte und/oder bildungsferne Kinder benötigen nicht nur Chancen in der Kindheit, sondern auch Perspektiven für ihren Lebensweg. Immer breitere Kreise ziehen und neue Welten entdecken zu können, wäre das Bild für weitere lohnenswerte Entdeckerfonds-Schwerpunkte.



CHILDREN - P R O F I L

Die Kinderhilfsorganisation Children for a better World e.V. wurde 1994 von Dr. Florian Langenscheidt und 30 engagierten Persönlichkeiten mit dem Leitgedanken „Mit Kindern. Für Kinder!“ gegründet. Der Verein setzt sich für hilfsbedürftige Kinder und Jugendliche im In- und Ausland ein und fördert das soziale Engagement junger Menschen.

CHILDREN konzentriert seine operative und fördernde Tätigkeit – in den letzten Jahren mit einem Jahresbudget zwischen 1,4 und 1,7 Millionen Euro – auf drei Programmbereiche: Die Bewältigung der Folgen von Kinderarmut in Deutschland. Die Förderung des sozialen Engagements von Kinder und Jugendlichen. Und die Hilfe für Kinder ohne Heimat und Hoffnung in China, Indien, Guinea und Vietnam.

Ausführliche Informationen über die Finanzen sowie die Entscheidungs- und Governancestruktur von CHILDREN finden sich im Rahmen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unter www.children.de/transparenz sowie im jährlichen erscheinenden Tätigkeitsbericht.

Kontakt

Children for a better World e.V.
Oberföhringer Straße 4
81679 München
Telefon: 089 / 45 209 43 - 0
Fax: 089 / 45 209 43 - 43

Anne Fisser, Projektkoordination: fisser@children.de

Wiltrud Wiemold, Projektkoordination: wiemold@children.de

Spendenkonto

Children for a better World e.V.
Deutsche Bank München, BLZ 700 700 10
Spendenkonto Nr. 80 80 160
Geschäftskonto Nr. 020 12 69
Zweck: Hunger in Deutschland

Spenden Sie online unter www.children.de !